



Programm zur Gemeindewahl Ratekau 2018

KLAR • GRÜN • MACHEN

Klimaschutz bleibt das zentrale Thema für uns und kommende Generationen.

Im Interesse nachfolgender Generationen hat ökologisches und klimafreundliches Handeln auf lokaler Ebene auch weiterhin für uns Priorität, denn Klimaschutz verbessert die Lebensqualität und führt zu einer gesünderen Umwelt. Deshalb muss unser Klimaschutzkonzept konsequent weiter umgesetzt werden.

Natur erhalten und schützen

Wir wollen wertvolle Lebensräume für bedrohte Tiere und Pflanzen erweitern und schützen, sowie die reizvolle Landschaft für nachfolgende Generationen erhalten.

Wir sind für:

- Artenvielfalt (beinhaltet auch Insekten)
- Blühstreifen an Gemeindestraßen und Ackerrändern
- wirksamen Ausgleich bei Flächenversiegelungen
- die Überarbeitung unseres Landschaftsplanes
- den Verzicht von Neubauten in hochwassergefährdeten Gebieten und in Gebieten, in denen geschützte Biotop vorhanden sind
- die Unterstützung des lokalen und regionalen Handels; Ratekau soll FairTrade-Gemeinde werden

Wir sind gegen:

- Landschaftszerstörung und Landschaftszerschneidung

Wohnen für Generationen

Senior*innen muss ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Gemeinsam statt einsam ist hier die Devise.

Wir wollen:

- generationsübergreifende Wohnformen
- senior*innengerechte Mietwohnungen in den Ortskernen

- Senior*innen - WGs; auch für Menschen mit Demenz
- einen starken Senior*innenrat

Aktive Ortskerne

Wir wollen eine Nahversorgung der kurzen Wege für Jung und Alt, für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, Motorisierte und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Das neue Familienzentrum ist auf Initiative von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entstanden. Wir freuen uns auf die vielen Beratungsangebote, die vielen Menschen helfen können.

Durch das offene Haus und die Gestaltung im Umkreis wird unser Ortskern wieder belebt werden.

Der Aktionsplan Inklusion muss nach und nach abgearbeitet werden und verpflichtend in die Entscheidungsfindung und Planung eingebunden werden. Dazu gehört auch, dass die Behindertenbeauftragte frühzeitig in alle Planungen, die Menschen mit Einschränkungen betrifft, eingebunden wird.

Mobilität

Wir treten für eine Verkehrspolitik ein, die Rücksicht auf Mensch und Umwelt nimmt und gute Lösungen für die vielfältigen Mobilitätsbedürfnisse bietet.

Dazu gehören:

- attraktive Konzepte für den öffentlichen Nahverkehr
- Verstärkungen und Ausbau des Anrufbusses
- barrierefreie Bushaltestellen
- Weiterhin setzen wir auf die Instandsetzung und Ausbau des vorhandenen Radwegenetzes. Hierbei ist insbesondere auch auf die Anforderungen des Radwegenetzes für die Nutzung von E-Bikes Rechnung zu tragen. Nur ein lückenloses Netz von sicheren und guten Radwegen macht Radfahren alltagstauglich und lässt noch mehr Menschen vom Auto auf das Fahrrad umsteigen.

Die Kommunen werden beim Radwegebau aktiv durch Landesförderprogramme unterstützt.

- Carsharing, entwickeln und stärken
Das Carsharing ermöglicht eine nachhaltige, umweltverträgliche Mobilität. Da private Fahrzeuge durchschnittlich 23 Stunden am Tag stehen und nicht fahren, kann ein Carsharing-Auto bis zu 20 private Fahrzeuge ersetzen und spart somit Parkplätze und versiegelte Flächen. Das ist eine Möglichkeit für die Stärkung und den Erhalt des Titels Umweltschutzgemeinde.

Integration

Die Gemeinde Ratekau steht für ein tolerantes und faires Miteinander aller Menschen, die bei uns leben. Jeder Mensch muss die gleiche Chance auf Bildung und Teilhabe haben. Durch Bildung und Teilhabe kann die Integration gelingen. Dazu gehört aber auch die

Integrationsbereitschaft der Geflüchteten, die nur möglich ist durch eine enge Betreuung durch Ehrenamtliche und hauptamtlich Beschäftigte.

Kinder und Jugendliche

Gute Bildung ist die Basis für Wohlstand und eine starke Demokratie.

Wir setzen uns für den Erhalt und qualitativen Standard der Kitas, der Schulen und der Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ein.

Schulen nehmen einen immer größeren Raum im Alltag von Kindern und Jugendlichen ein. Die Grundschulen müssen im Dorf bleiben, dazu attraktiv und kinderfreundlich gestaltet sein.

Die CKS ist ein Stück Infrastruktur in unsere Gemeinde. Wir wollen alles dafür tun, dass sich diese Schule stetig weiterentwickeln kann.

Jugendliche sind ganz besonders auf eine gute Infrastruktur vor Ort angewiesen. Eine jugendgerechte Gemeindeentwicklung bezieht sie aktiv ein und berücksichtigt ihre Bedürfnisse.

Dazu gehört auch:

- die Mobilität der Jugendpfleger*innen zu den Jugendlichen hin
- Jugendliche sollen ihre Jugendtreffs selbst organisieren und gestalten
- Anruftaxen speziell für Jugendliche
- mehr Attraktivität für Jugendliche im sozialen/öffentlichen Raum

Haushalt

Wir setzen uns gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung für ein nachhaltiges Wirtschaften ein.

Dazu gehört:

- die Fortführung der Entschuldung der Gemeinde
- die optimale Nutzung der Gewerbegebiete
- die Förderung von Betrieben, die umwelttechnische Konzepte und Maßnahmen zu umweltschonenden Konzepten, zum Energiesparen und zur Vermeidung bzw. zur Verringerung von Emissionen und Abfällen entwickeln oder einsetzen

Wir stehen für Gleichberechtigung: 50% der Macht für Männer

Eine ökologische, sozial gerechte, weltoffene, kinder- und familienfreundliche sowie verkehrspolitisch sinnvolle Politik gibt es nur durch eine starke GRÜNE Fraktion in der Gemeindevertretung in Ratekau.

Dafür brauchen wir am 6. Mai Ihre Stimme!